



Ergebnisprotokoll

Thema: 2. Treffen FahrRat 2026

Datum: Mittwoch, 10.06.2026 17:00 - 19:00 Uhr

Ort: Bezirk Marzahn-Hellersdorf / Rathausaal im Rathaus Hellersdorf, Alice-Salomon-Platz 3, 12627 Berlin

Verfasser: SGA\FB Straßen (Frau Urban, Endredaktion: Frau BzBmin Zivkovic)

Teilnehmende: Siehe Teilnehmendenliste (Anlage)

Sachverhalt
1. Begrüßung - durch Frau BzBmin Zivkovic
2. Tagesordnung - Angenommen
3. Protokollkontrolle vorheriger Sitzung/ en - Protokoll vom 25.02.2026 angenommen
4. Themen A) <u>Elsenstraße - Parkende LKW</u> - Elsenstraße ist übergeordnetes Straßennetz → Zuständigkeit SenMVKU - Oberste Straßenverkehrsbehörde noch nicht bereit, Halteverbot einzurichten, auch weil Grund für tödlichen Verkehrsunfall des Radfahrers noch nicht abschließend geklärt ist → Ergebnis bis zur nächsten FahrRat-Sitzung erwartet - wenn Entscheidung für Halteverbot fällt, dann wird dieses bis zur Schule eingerichtet - Hinweis zu aktueller Bodenwelle: Straße soll ohnehin saniert werden - Frage, wie Radverkehr auf Höhe des Landschaftsschutzgebietes sicherer gestaltet werden kann: kaum Optionen, da Straßenquerschnitt nicht vergrößert werden kann - Radverkehr auf Hultschiner Damm in Richtung B1/B5 wird erst mit Umsetzung Verkehrslösung Mahlsdorf angepasst B) <u>Sachstand Landsberger Allee / TR7</u> - Planungsvorhaben beinhaltet Ausbau der Landsberger Allee bis Allee der Kosmonauten, ohne Knotenpunkte/Kreuzungen - Ingenieurbüro ist auch mit dem Entwurf der Querung des TR7 beauftragt, aktuell aber noch mit den Querschnittsvarianten beschäftigt; daher noch kein Ergebnis, aber hoffentlich nach den Sommerferien C) <u>Regenwassersituation Köpenicker Straße</u> - Regenwasser sammelt sich in Randbereichen (Fahrradstreifen) und überfriert im Winter, ausweichen ist dann schwierig wegen Tempo 50 → Tempo 30 möglich auf ganzer Strecke? - alle Anträge an SenMVKU zu Tempo 30 wurden immer abgelehnt - Polizei Berlin hatte Anfang 2026 Vor-Ort-Termin und kam zu gleichem Ergebnis - Abstimmung des FahrRat, ob Antrag eingereicht werden soll, das SGA zu bitten, sich für Tempo 30 einzusetzen: 5 x Ja, 0 x Nein, 0 x Enthaltung → Antrag beschlossen, wird verschriftlicht und nachgereicht

Ergebnisprotokoll

D) BSR – Winterdienst

- Gesetzesänderung beschlossen, um Verbesserung des Winterdienstes zu erreichen → erst ab Winter 2027/2028 gültig
- Winter 2025/2026 war außergewöhnlich lang und kalt
- realistisch ist mehr Winterdienst wegen Personalsituation nicht möglich
- Winterdienst durch BSR auf Straßen der Klasse I und II, gilt häufig nur für Fahrbahn, Gehweg immer Anliegerpflicht, Radweg häufig auf Höhe Gehweg und nicht auf Fahrbahn angelegt
- Fahrradstraßen durch neues Gesetz höher eingestuft
- im letzten Winter gab es Ersatzvornahmen des SGA auf Schulhöfen, Wegen zum ÖPNV sowie vor Krankenhäusern, Pflegeheimen, Schulen → wurde unterstützt von Berliner Forsten und Ordnungsamt

E) Stellenbesetzung Radverkehrsplaner/in

- neuer Mitarbeiter im SGA seit Juni 2026 (Bauleiter für Straßenverkehrsanlage, einschließlich Radverkehr)

F) Gefrästes Großsteinpflaster und alternative Radwegoberflächen

- Bereich Dorf Kaulsdorf steht unter Denkmalschutz (s. Anhang)
- Hr. Schack war bei Live-Demonstration einer Abfräsung in der Lynarstraße (Wedding) vor Ort, abgefrästes Pflaster war vorher schon in gutem Zustand und gut verlegt
- Pflaster in Dorfstraße in Kaulsdorf ist zu ungleich verlegt, Steine würden locker werden / wackeln und Fugen sind zu groß
- finanziell ist abfräsen kaum günstiger als neu zu asphaltieren
- Infravelo berichtet: Denkmalschutz ist kein Problem, Kopfsteinpflaster benötigt jedoch Spannung, welche nicht beschädigt werden darf; weitere Abfräse-Projekte sind in Planung; zum nächsten FahrRat wird Kollege dabei sein, der sich eingehend mit Abfräsen auskennt
- FahrRat wird „Wunschliste“ erstellen, mit Straßen, für die Abfräsemöglichkeiten geprüft werden sollen
- noch unveröffentlichte Studie zu Abfräsen soll nachgereicht werden, sobald sie veröffentlicht ist (beinhaltet die Frage, ob potenziell lebensverlängernden Wirkung des AbfräSENS für Straßen festgestellt)

5. Sonstiges

a) Grünanlagen

1. In welchen geschützten Grünanlagen im Bezirk ist das Fahrradfahren erlaubt? In welchen Abschnitten bzw. auf welchen Wegen?
 - aktuell gilt Grünanlagengesetz, laut diesem ist das Radfahren nur in ausgewiesenen Bereichen erlaubt. Im Übrigen wird das Radfahren vom Bezirksamt nur geduldet.
 - Schild „Fußgänger haben Vorrang“ weist auf Duldung hin und ist keine Freigabe
 2. Nach welchen Kriterien werden diese Wege ausgesucht?
 - siehe Frage 1
 3. Wie werden diese Wege rechtssicher und klar erkennbar zur Benutzung auch durch Fahrradfahrenden freigegeben?
 - Grünanlagen dienen Erholungszwecken → (Rad-) Verkehr steht im Widerspruch dazu
 - Einzelfallentscheidungen sind möglich, aber nicht grundsätzlich zu treffen
- Antrag: Der FahrRat fordert das SGA auf, Wege in Geschützten Grünanlagen, die für Fahrradfahrende freigegeben sind, stringent und rechtssicher zu kennzeichnen und dafür zu sorgen,

Ergebnisprotokoll

dass die Beschilderung klar erkennbar ist.

- RA 8 zwischen Cecilienstraße und Grottkauer Straße: Schild „Fußgänger und Radfahrer frei“ verwirrend → Lösung ist gegenseitige Rücksicht

b) Hultschiner Damm

1. Wie bewertet die Unfallkommission diesen Unfall?
 - UK bewertet Unfallknotenpunkte, einzelne Unfälle werden nur bei besonderer Schwere gesondert besprochen
 - daher erst einmal nur in Statistik aufgenommen
2. Mit welchen Maßnahmen wird das Befahren des ohnehin zu schmalen Zwei-Richtungs-Radwegs zukünftig sicherer gemacht?
 - alle Knotenpunkte entlang des Hultschiner Damms haben Rotmarkierung für Radverkehr, diese müssen aufgefrischt werden
 - Prüfung, ob Verkehrszeichen, das auf Zwei-Richtung-Radverkehr hinweist, vor Knotenpunkt aufgestellt werden kann
3. Wie wird die Kreuzungssituation geregelt, wenn die Bergedorfer Straße zur Fahrradstraße wird?
 - Knotenpunkt wurde mehrfach mit SenMVKU, Unfallkommission & Bezirksamt besprochen
 - keine Lichtsignalanlage möglich
 - Radwegesituation auf Hultschiner Damm ist Hauptgrund für Plan, eine parallel verlaufende Fahrradstraße anzulegen
 - FGÜ würde Kreuzungssituation noch unübersichtlicher machen und nicht zu Verkehrssicherheit beitragen
 - bauliche Änderung war angedacht, ist aufgrund des Leitungsbestandes jedoch nicht möglich

c) Farben der Radwegkennzeichnung

1. Nach welchen Kriterien werden die Radwege farblich mal grün, mal rot, mal ohne Farbe gekennzeichnet?
 - rot = Bereiche, die besondere Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmenden erfordern
 - grün = einfach farbliche Kennzeichnung
 - farblos = günstigste Möglichkeit
2. Gibt es technische Unterschiede bei den Farben?
 - Griffbarkeit ist bei beiden Farben gleich

Die finanziellen Mittel des Landes Berlin lassen eine flächendeckende Grünmarkierung aller Radwege nicht zu.

d) Dorf Kaulsdorf

- siehe Punkt F)

e) Sachstand Fahrradstraßen

- Bezirksamt hatte für alle 3 Fahrradstraßen-Korridore gleichzeitig Planungsmittel zur Umsetzung bei SenMVKU beantragt
- Zuweisung Planungsmittel von SenMVKU für Verbimndung Chemnitzer Straße - Hultschiner Damm ist eingegangen → Planungsbüro startet mit Planung; Ziel sind anordnungsfähige Pläne und Anordnung bis Ende des Jahres
- Zuweisung Planungsmittel SenMVKU für Umfahrung Köpenicker Straße ist kürzlich eingegangen,
- Mittelzuweisung SenMVKU für Umfahrung Hultschiner Damm noch nicht erfolgt, Netzänderungsverfahren läuft noch

f) Sachstand Planungen Märkische Allee

- SenMVKU Abt. V ist bereit, zu planen → in Eigenregie, keine Rücksprache mit SGA

Ergebnisprotokoll

- SenMVKU Abt. VI berichtet, dass gerade Strecken in Ordnung sind, Knotenpunkte wurden fehlerhaft geplant & können nicht umgesetzt werden
- Unfallkommission will Knotenpunkt Allee der Kosmonauten ändern; LSA-Plan jedoch zu teuer, daher vermutlich zeitnah keine LSA
- Brücke über Wuhletalstraße ohne Radverkehr → wird abseits geführt
- FGÜ über Märkische Allee wegen mehrerer Spuren nicht möglich

6. Terminfindung

- Donnerstag, 03.09.2026, ab 16:00 Uhr - Radtour
- Montag, 23.11.2026, ab 16:00 Uhr - Sitzung

Anlage

- Teilnehmendenliste

Karte Denkmalschutz Dorf Kaulsdorf:

